



Bereich: EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 09.11.2009

2009/255
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	01.12.2009	

Betreff

Klimaschutzkoordinator - 3-jährige Förderung
Hier: Beratende Begleitung der Umsetzung von Klimaschutzkonzepten
Bezug: Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Energiebeirat, die Finanzmittel für die Finanzierung des Eigenanteils der Stadt Castrop-Rauxel in einer Größenordnung von 32.000,-- € bereitzustellen.

Dobrindt
Techn. Beigeordneter

Werner
Vorstand

Sachverhalt

Die Stadt Castrop-Rauxel hat sich mit ihrem Beitritt zum Klimabündnis der europäischen Städte zum 22.06.1995 verpflichtet, ihren CO₂-Ausstoß, bezogen auf das Jahr 1987, bis zum Jahr 2010 um 50 % zu reduzieren. Fortschreibungen von Klimaschutzberichten zeigten, dass die ersten Teilziele zur 25%igen Reduzierung der CO₂-Immissionen bis 2005 bereits erfüllt wurden. Die Umsetzung des Handlungsprogramms soll nun so angelegt werden, dass die Klimaziele des Bundes kontinuierlich erreicht und fortentwickelt werden können. Mit Beschluss des Rates vom 29.04.2008 wurde die Verwaltung beauftragt, Castrop-Rauxel als Modellstadt für innovative Energiepolitik auszubauen (s. Drucksache 2008/118). In diesem Kontext wurde im Umweltausschuss vom 27.01.2009 das Projekt „Kommunales Stoffstrommanagement“ (s. Drucksache 2007/214) und „Nachhaltige Straßenbeleuchtung“ (Drucksache 2009/011) vorgestellt. Zur Umsetzung dieser Ziele hat der EUV Stadtbetrieb einen Antrag zur Förderung zur Beratenden Begleitung bei der Umsetzung der Klimaoffensive für Castrop-Rauxel gestellt. Schwerpunkte des zukünftigen Klimaschutzkoordinators sollen sein:

- Begleitung und Umsetzung des Handlungsprogramms für innovative Klimapolitik
- Erstellung eines jährlichen Klimaschutzberichtes für Castrop-Rauxel (mit aktueller CO₂-Bilanz und Evaluierung)
- Unterstützung des Prozesses „Lokale Agenda“
- Initiierung von weitergehenden Projekten und Maßnahmen im Rahmen der „Klimaoffensive Castrop-Rauxel“
- Integration einer gesamtstädtischen Energieplanung
- Ausbau von Akteursnetzwerken
- Ausbau alternativer Energieträger insbesondere kommunale Liegenschaften (Photovoltaik, Geothermie, Windkraft)

Um das Ziel der Bundesregierung (Reduzierung des CO₂-Ausstosses bis zum Jahr 2020 um 40 %) erreichen zu können, ist eine kontinuierliche Überprüfung der CO₂-Bilanzen sowie der Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen erforderlich. Grundlage hierfür bilden die bereits erstellten Klimaschutzberichte der vergangenen Jahre. Zusätzlich dazu sollen die vorgenannten Maßnahmen in die vorhandene bzw. auszubauende Netzwerkstruktur sowie in den Partizipationsprozess wichtiger Akteure auf lokaler bzw. regionaler Ebene eingebunden werden.

Am 25.09.2009 hat der EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel eine Förderzusage zur Beratenden Begleitung bei der Umsetzung der Klimaoffensive für Castrop-Rauxel erhalten. Die Förderzusage ergeht über einen Betrag von 127.905 €.

Der von der Stadt Castrop-Rauxel bereitzustellende Eigenanteil beläuft sich auf 31.976,25 €. Dem Energiebeirat wird empfohlen, die Mittel für den Eigenanteil der Stadt Castrop-Rauxel zur Förderung des Klimaschutzkoordinators bereitzustellen.

Weiterer Bericht in der Sitzung.